

Wien, am 23. Juny.  
1817.

Hochwohlgebornen, Hochzuverehrenden  
Ihren Collegienrath und Professor!

Mit Dank, fruchte mich die Ausgabe der  
Hochgelungenen von dem Hochverehrten  
Censurcomité, zur Prüfung, nimm  
von mir dem Herrn Censurcomité,  
überschrieben: „Die sämmtlichen Verhält-  
nisswörter der deutschen Sprache in Ver-  
sen, nebst Einleitung, zunächst für mei-  
ne Schüler und Schülerinnen.“

Sie, immergastlicher Casar, verbleiben  
mir: mich bei An gelegenheit von Sie  
zu kommen; und so bitte ich Sie dem  
nach, die Druckerei und Prüfung ihrer  
Druckerei, wannmöglich durch Ihre Arbeit  
zubestimmigen; dann mögen Sie, mich  
aufstehen zu prägnant, bis zur



Mitte Februar's gedankt verbleiben.  
 Welten nimmte Anbrennen, z. B. der  
 auf dem Titelblatt: „zunächst für seine  
 Schüler und Schülerinnen,“ das für prima-  
 tur nicht verstanden können: so bitten ich  
 Sie zugleich, solche ganz wegzuschreiben.  
 Ihre Gewern, Schuldirektor, Friedebühl  
 meint: daß ich das Manuscript auf  
 24 Bogen bereits wieder zurückgeben  
 würde; und ich glaube dieselbe: sobald  
Sie, die Spezialanträge befürden. —

Meine Postade ruffind beizum  
 Ostersen, 24 Bogen stark, in sieben Ge-  
 sängen, mit Anmerkungen. Allein,  
 ich habe — nicht wenig Pfunden! — Auf-  
 gabe mir Geld, daß ich das Manuscript für  
 die 3 übergebenen Bogen verhalte: so kann  
 ich nicht, daß die Grundgebete derselben,  
 in einem nutzlos sind. —



Mir in dem voraus bittet angeschlossen,  
 was für ein ist,  
 Job. Franz Allegrienthaler  
 und Professor,

geforschten  
 Adalbert Linnert

Hi Pap ist für mich abgehan. 3.  
 Hi Pap ist gutlich  
 Nstg.